

29	1.	Förderungsaktivitäten im Überblick
29	1.0.1	Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet
29	1.0.2	Aufteilung freie und orientierte Forschung
30	1.0.3	Zusprachen nach Förderungskategorie und Wissenschaftsgebiet
31	2.	Freie Forschung
31	2.0.1	Förderungskategorien im Überblick
31	2.1	Projektförderung
31	2.1.1	Projektförderung nach Wissenschaftsgebiet
32	2.1.2	Projektförderung nach Disziplinen
36	2.1.3	Projektförderung nach Disziplinengruppen
36	2.1.4	Erfolgsquote nach Wissenschaftsgebiet und Geschlecht
37	2.1.5	Zusprachen, Ablehnungen und Kürzungen
38	2.1.6	Zusprachen nach Disziplinengruppe und Institution
38	2.1.7	Entwicklung der Gesuche und Zusprachen
39	2.1.8	Entwicklung der verlangten und bewilligten Beträge
40	2.1.9	Forschungsbeiträge nach Verwendungsart und Wissenschaftsgebiet
40	2.1.10	Mitarbeitende in Forschungsprojekten nach Kategorie und Alter
41	2.2	Personenförderung
41	2.2.1	Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet
42	2.2.2	Personenförderung nach Förderungsinstrument und Institution
42	2.2.3	Personenförderung nach Wissenschaftsgebiet und Institution
42	2.2.4	Gastländer von Stipendiatinnen und Stipendiaten
44	2.3	Internationale Zusammenarbeit
44	2.3.1	Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet
44	2.3.2	Geografische Verteilung der ausländischen Hauptpartner
45	3.	Orientierte Forschung
45	3.0.1	Zusprachen nach Programmtyp
45	3.1	Nationale Forschungsprogramme (NFP)
45	3.1.1	Laufende NFP im Überblick
46	3.1.2	Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution
46	3.1.3	Abgeschlossene Auswahlverfahren 2005
47	3.1.4	Mitarbeitende in NFP-Projekten nach Kategorie und Alter
48	3.2	Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)
48	3.2.1	Laufende NFS im Überblick
49	3.2.2	Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution
49	3.2.3	Total Mitarbeitende in NFS nach Kategorie und Alter

2005 – Forschungsförderung in Zahlen

2005 hat der Schweizerische Nationalfonds (SNF) Förderungsbeiträge von insgesamt 466 Mio. Franken zugesprochen. Der grösste Teil dieser Mittel (83 %) wurde in die freie Forschung investiert. Rund 5000 junge Forscherinnen und Forscher wurden in diesem Rahmen unterstützt, davon rund 1000 durch die Instrumente der Personenförderung. Für die orientierte Forschung wurden 17 % der Gesamtförderung aufgewendet.

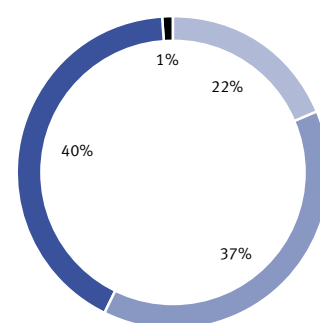
Die Angaben im statistischen Teil des Jahresberichts sind nicht vergleichbar mit den Zahlen der Jahresrechnung. Die Statistiken umfassen die während des Geschäftsjahres behandelten und bewilligten Gesuche und die 2005 ausbezahlten Beiträge im Bereich der Nationalen Forschungsschwerpunkte.

Alle Beträge sind in Schweizer Franken angegeben. Die Anzahl Zusprachen beinhaltet keine Zusatzgesuche.

1. Förderungsaktivitäten im Überblick

1.0.1 Zusprachen nach Wissenschaftsgebiet

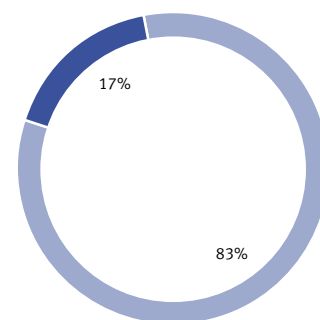
	Total	Bewilligte Beträge		
		Prozent	Frauen	Männer
Geistes- und Sozialwissenschaften	104 510 423	22%	29%	71%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	171 602 090	37%	9%	91%
Biologie und Medizin	186 987 306	40%	15%	85%
Nicht aufteilbar	2 847 401	1%	–	–
Total	465 947 220	100%	16%	84%



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin
- Nicht aufteilbar

1.0.2 Aufteilung freie und orientierte Forschung

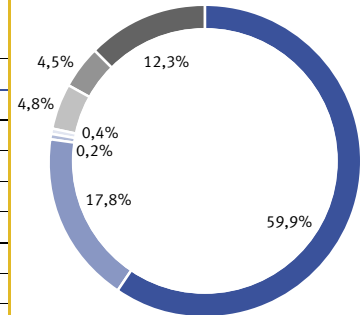
	Betrag	Prozent
Zusprachen freie Forschung	387 684 490	83%
Zusprachen orientierte Forschung	78 262 730	17%
Total	465 947 220	100%



- Zusprachen freie Forschung
- Zusprachen orientierte Forschung

1.0.3 Zusprachen nach Förderungskategorie und Wissenschaftsgebiet

	Total	Bewilligte Beträge		
		Prozent	Frauen	Männer
Freie Forschung	387 684 490	–	17%	83%
Projektförderung	279 305 395	100%	12%	88%
Geistes- und Sozialwissenschaften	47 319 178	17%	20%	80%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	107 180 779	38%	7%	93%
Biologie und Medizin	124 805 438	45%	12%	88%
Personenförderung	83 385 829	100%	35%	65%
Geistes- und Sozialwissenschaften	27 488 961	33%	51%	49%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	21 849 297	26%	27%	73%
Biologie und Medizin	34 047 571	41%	27%	73%
Wissenschaftliche Tagungen	720 931	100%	28%	72%
Geistes- und Sozialwissenschaften	578 434	80%	28%	72%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	58 500	8%	34%	66%
Biologie und Medizin	83 997	12%	21%	79%
Publikationsbeiträge	1 857 398	100%	22%	78%
Geistes- und Sozialwissenschaften	1 843 038	99%	22%	78%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	14 360	1%	0%	100%
Biologie und Medizin	0	0%	0%	0%
Internationale Zusammenarbeit	22 414 937	100%	0%	100%
Geistes- und Sozialwissenschaften	4 282 463	19%	25%	75%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	10 602 898	47%	10%	90%
Biologie und Medizin	4 682 175	21%	12%	88%
Nicht aufteilbar	2 847 401	13%	–	–
Orientierte Forschung	78 262 730	–	13%	87%
Nationale Forschungsprogramme (NFP)	21 035 230	100%	23%	77%
Geistes- und Sozialwissenschaften	13 770 849	66%	24%	76%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	2 996 256	14%	11%	89%
Biologie und Medizin	4 268 125	20%	26%	74%
Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)	57 227 500	100%	10%	90%
Geistes- und Sozialwissenschaften	9 227 500	16%	14%	86%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	28 900 000	51%	5%	95%
Biologie und Medizin	19 100 000	33%	13%	87%
Total	465 947 220	–	16%	84%



Zusprachen nach Förderungskategorie
Total: 465 947 220.–

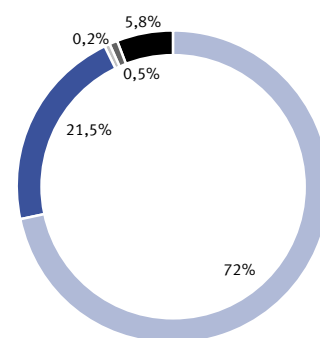
- Projektförderung
- Personenförderung
- Wissenschaftliche Tagungen
- Publikationsbeiträge
- Internationale Zusammenarbeit
- Nationale Forschungsprogramme
- Nationale Forschungsschwerpunkte

2. Freie Forschung

Die freie Forschung umfasst die Aktivitäten der Abteilungen I, II und III sowie der Personenförderung und der Internationalen Beziehungen. Im Gegensatz zur orientierten Forschung können die Forschenden ihre Projekte frei von thematischen Vorgaben wählen.

2.0.1 Förderungskategorien im Überblick

	Betrag	Prozent
Projektförderung	279 305 395	72,0%
Personenförderung	83 385 829	21,5%
Wissenschaftliche Tagungen	720 931	0,2%
Publikationsbeiträge	1 857 398	0,5%
Internationale Zusammenarbeit	22 414 937	5,8%
Total	387 684 490	100%



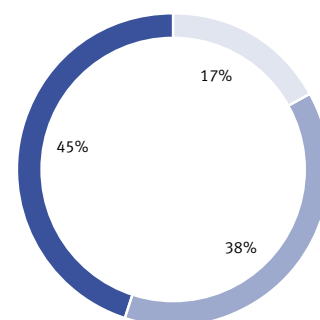
- Projektförderung
- Personenförderung
- Wissenschaftliche Tagungen
- Publikationsbeiträge
- Internationale Zusammenarbeit

2.1 Projektförderung

Inkl. wissenschaftliche Tagungen

2.1.1 Projektförderung nach Wissenschaftsgebiet

	Betrag	Prozent
Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften	47 897 612	17%
Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	107 239 279	38%
Abteilung III: Biologie und Medizin	124 889 435	45%
Total	280 026 326	100%



- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

2.1.2 Projektförderung nach Disziplinen

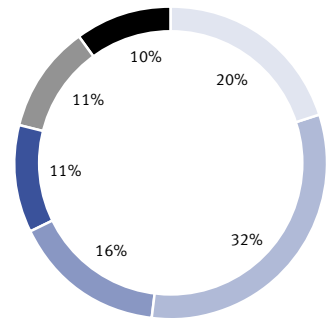
Abteilung I: Geistes- und Sozialwissenschaften

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften	74	9 513 451
Philosophie	20	1 968 854
Religionswissenschaften, Theologie	18	1 479 255
Kirchengeschichte	1	206 356
Erziehungs- und Bildungswissenschaften	11	1 867 297
Psychologie	24	3 991 689
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	103	15 560 895
Soziologie	15	4 549 529
Politikwissenschaften	13	1 663 744
Volkswirtschaftslehre	16	2 021 372
Betriebswirtschaftslehre	13	1 946 442
Rechtswissenschaften	37	4 649 156
Human- und Wirtschaftsgeografie, Humanökologie	2	44 153
Kommunikations- und Medienwissenschaften	7	686 499
Geschichtswissenschaften	59	7 433 240
Allgemeine Geschichte (ohne Ur- und Frühgeschichte)	28	2 603 873
Schweizer Geschichte	20	3 903 622
Altertumswissenschaften	11	925 745
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	25	5 501 425
Ur- und Frühgeschichte	3	862 204
Archäologie	6	2 061 255
Ethnologie	2	265 953
Kunstgeschichte	8	1 178 762
Musikologie	3	763 950
Theater- und Filmwissenschaften	1	115 000
Architektur, Urbanistik	2	254 301
Sprach- und Literaturwissenschaften	43	5 249 962
Schwerpunkt Germanistik und Anglistik	16	1 553 040
Schwerpunkt Romanistik	18	2 321 446
Weitere Sprachen	9	1 375 476
Zwischentotal	304	43 258 973
DORE (praxisorientierte Forschung)	52	4 638 639
Soziale Arbeit	21	2 102 829
Gesundheit	9	664 938
Bildende Kunst	8	986 961
Musik und Theater	6	270 550
Angewandte Psychologie	2	122 936
Erziehung	5	484 725
Angewandte Linguistik	1	5 700
Gesamttotal	356	47 897 612

Spezialförderungen¹

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
DORE (praxisorientierte Forschung)	52	4 638 639
Forschungsinfrastrukturen	6	2 992 492
Graduiertenkurse	6	123 750
Sommerschulen	74	173 440
Beiträge an Lebensunterhalt	29	4 454 431
Wissenschaftliche Tagungen	78	578 434
Total	245	12 961 186

¹Die Spezialförderungen sind in der vorhergehenden Tabelle ebenfalls enthalten. Die Sommerschulen wurden in den Disziplinen Soziologie und Volkswirtschaftslehre zusammengefasst.



Zusprachen Abteilung I nach Disziplinen-
gruppe

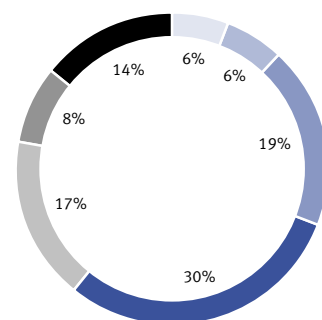
Total: 47 897 612.–

- Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften
- Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften
- Geschichtswissenschaften
- Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik
- Sprach- und Literaturwissenschaften
- DORE (praxisorientierte Forschung)

Bei der Förderung von Forschungsinfrastrukturen hat sich die Abteilung *Geistes- und Sozialwissenschaften* auf die im Rahmen des Schwerpunktprogramms *Zukunft Schweiz* initiierten sozialwissenschaftlichen Initiativen konzentriert. Dazu gehört das Haushaltspanel, das die systematische Beobachtung des sozialen Wandels in der Schweiz erlaubt. Um die schweizerischen Sozialwissenschaften vermehrt in das internationale Forschungssystem zu integrieren, werden wichtige gesamteuropäische Datenerhebungen unterstützt, unter ihnen der *European Social Survey (ESS)*, an dem über 20 Länder mitwirken.

Abteilung II: Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Mathematik	40	6 347 500
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	15	6 859 565
Chemie	85	20 216 685
Physikalische Chemie	29	6 379 620
Anorganische Chemie	17	3 689 388
Organische Chemie	39	10 147 677
Physik	109	32 268 306
Theoretische Physik	24	5 828 784
Kernphysik	1	515 954
Elementarteilchenphysik	19	9 481 378
Physik der kondensierten Materie	49	12 208 802
Technische Physik	3	550 924
Plasmaphysik	1	962 155
Andere Gebiete der Physik	12	2 720 309
Ingenieurwissenschaften	133	18 716 405
Bauingenieurwesen	5	505 823
Maschineningenieurwesen	2	433 378
Fluiddynamik	10	1 430 840
Elektroingenieurwesen	5	859 389
Materialwissenschaften	19	2 613 452
Informatik	68	9 794 429
Chemische Verfahrenstechnik	7	822 215
Mikroelektronik, Optoelektronik	4	669 519
Andere Gebiete der Ingenieurwissenschaften	13	1 587 360
Umweltwissenschaften	46	8 124 563
Bodenkunde	2	257 169
Geomorphologie	2	233 153
Klimatologie, Atmosphärenphysik, Aeronomie	15	3 209 938
Hydrologie, Limnologie, Glaziologie	13	1 834 926
Ozeanografie	2	111 490
Andere Gebiete der Umweltwissenschaften	12	2 477 887
Erdwissenschaften	69	14 706 255
Geologie	26	5 578 229
Geophysik	9	2 442 576
Geochemie	17	3 074 422
Geochronologie	3	615 410
Paläontologie	5	960 490
Mineralogie	4	846 712
Andere Gebiete der Erdwissenschaften	5	1 188 416
Gesamttotal	497	107 239 279
Spezialförderungen¹		
	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Forschungsinfrastrukturen	3	1 652 905
FORCE/FINES	8	3 711 502
Wissenschaftliche Tagungen	14	58 500
Total	25	5 422 907



Zusprachen Abteilung II nach Disziplinen-
gruppe

Total: 107 239 279.–

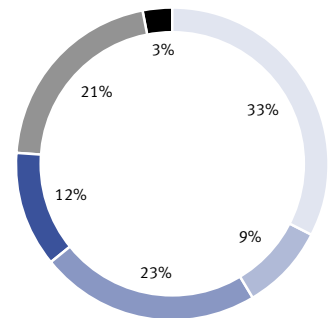
- Mathematik
- Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung
- Chemie
- Physik
- Ingenieurwissenschaften
- Umweltwissenschaften
- Erdwissenschaften

Die Verteilung der Mittel auf die einzelnen Disziplinen hat sich gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Hervorzuheben ist aber der ausserordentliche Erfolg der Forscher und Forscherinnen aus der Schweiz im Rahmen der europäischen Programme *EuroCores* und *ERA-Chemistry*. Die Gruppen, die bisher vom SNF stark gefördert wurden, bewiesen im europäischen Wettbewerb ihre Konkurrenzfähigkeit. Neu werden diese Projekte nicht mehr durch eine separate Budgetlinie, sondern mit Mitteln der Abteilung *Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften* finanziert.

¹Die Spezialförderungen sind in der vorhergehenden Tabelle ebenfalls enthalten.

Abteilung III: Biologie und Medizin

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Biologische Grundlagenwissenschaften	112	40 733 080
Biochemie	23	9 205 766
Molekularbiologie	23	8 741 614
Zellbiologie, Zytologie	31	11 003 246
Genetik	14	4 131 059
Embryologie, Entwicklungsbiologie	5	2 242 314
Experimentelle Mikrobiologie	10	2 808 015
Biophysik	6	2 601 066
Allgemeine Biologie	38	11 168 208
Botanik	10	3 377 306
Zoologie	10	2 636 633
Anthropologie, Primatologie	1	361 325
Umweltforschung	1	512 820
Ökologie	16	4 280 124
Medizinische Grundlagenwissenschaften	86	28 544 983
Strukturforschung	8	3 064 531
Neurophysiologie und Hirnforschung	41	12 926 701
Herz- und Kreislaufrorschung	17	5 311 821
Endokrinologie	7	1 798 630
Physiologie: andere Gebiete	8	3 793 300
Pharmakologie, Pharmazie	3	1 035 000
Medizinische Mikrobiologie	2	615 000
Experimentelle Medizin	51	15 417 108
Experimentelle Krebsforschung	16	4 328 415
Pathophysiologie	8	2 180 074
Immunologie, Immunpathologie	26	8 715 509
Ernährungsforschung	1	193 110
Klinische Medizin	77	25 636 864
Innere Medizin	7	5 257 887
Chirurgie	6	1 489 680
Klinische Krebsforschung	2	177 000
Klinische Pharmakologie	1	260 000
Dermatologie	2	637 000
Gynäkologie	4	842 058
Pädiatrie	4	1 302 448
Nervenheilkunde, Psychiatrie	16	3 516 608
Otorhinolaryngologie	1	151 300
Ophthalmologie	1	250 574
Zahnheilkunde	4	811 771
Tropenmedizin	1	260 000
Veterinärmedizin	3	589 285
Biomedical Engineering	7	2 111 865
Klinische Herz- und Kreislaufrorschung	9	2 131 585
Klinische Endokrinologie	2	783 000
Klinische Pathophysiologie	2	341 703
Klinische Immunologie und Immunpathologie	5	4 723 100



**Zusprachen Abteilung III nach Disziplinen-
gruppe**
Total: 124 889 435.-

- Biologische Grundlagenwissenschaften
- Allgemeine Biologie
- Medizinische Grundlagenwissenschaften
- Experimentelle Medizin
- Klinische Medizin
- Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)

	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	7	3 389 192
Unfälle	1	230 850
Herz- und Kreislauferkrankungen	1	303 695
Stoffwechselstörungen	2	507 625
Infektionskrankheiten	2	883 000
Methoden der Epidemiologie und der Präventivmedizin	1	1 464 022
Gesamttotal	371	124 889 435

<i>Spezialförderungen¹</i>	Anzahl Zusprachen	Bewilligter Betrag
PaKlif	5	9 207 005
MD-PhD (SNF)	5	750 000
SCORE	4	1 441 331
PROSPER	1	474 994
Wissenschaftliche Tagungen	14	83 997
Total	29	11 957 327

¹Die Spezialförderungen sind in der vorhergehenden Tabelle ebenfalls enthalten.

In diesem Jahr stand die gezielte Förderung der patientenorientierten klinischen Forschung im Mittelpunkt. Erstmals wurden Kohortenstudien ausgeschrieben. Vier Kohortenstudien sind bereits angelaufen: die schweizerische HIV-Kohorte, Erhebungen im Bereich der Hepatitis C und chronischen Darmentzündungen sowie eine nationale Plattform zur Analyse von Gesundheitsdaten.

2.1.3 Projektförderung nach Disziplinengruppen

Inkl. wissenschaftliche Tagungen

	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen			Bewilligter Betrag		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Sozial- und Geisteswissenschaften	613	156	457	356	85	271	47 897 612	9 836 348	38 061 264
Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften	149	38	111	74	17	57	9 513 451	2 345 192	7 168 259
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	171	21	150	103	13	90	15 560 895	1 553 655	14 007 240
Geschichtswissenschaften	79	13	66	59	12	47	7 433 240	1 378 500	6 054 740
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	51	13	38	25	4	21	5 501 425	514 671	4 986 754
Sprach- und Literaturwissenschaften	64	27	37	43	18	25	5 249 962	1 949 026	3 300 936
DORE (praxisorientierte Forschung)	99	44	55	52	21	31	4 638 639	2 095 304	2 543 335
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	648	54	594	497	42	455	107 239 279	7 392 488	99 846 791
Mathematik	50	3	47	40	3	37	6 347 500	191 717	6 155 783
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	19	1	18	15	1	14	6 859 565	410 896	6 448 669
Chemie	101	9	92	85	7	78	20 216 685	1 292 547	18 924 138
Physik	132	5	127	109	4	105	32 268 306	2 018 325	30 249 981
Ingenieurwissenschaften	195	15	180	133	13	120	18 716 405	1 325 117	17 391 288
Umweltwissenschaften	67	8	59	46	4	42	8 124 563	664 409	7 460 154
Erdwissenschaften	84	13	71	69	10	59	14 706 255	1 489 477	13 216 778
Biologie und Medizin	684	113	571	371	54	317	124 889 435	15 614 237	109 275 198
Biologische Grundlagenwissenschaften	162	25	137	112	15	97	40 733 080	4 651 444	36 081 636
Allgemeine Biologie	69	6	63	38	3	35	11 168 208	624 990	10 543 218
Medizinische Grundlagenwissenschaften	143	20	123	86	12	74	28 544 983	4 119 555	24 425 428
Experimentelle Medizin	92	21	71	51	11	40	15 417 108	3 023 732	12 393 376
Klinische Medizin	171	32	139	77	13	64	25 514 832	2 903 384	22 611 448
Präventivmedizin (Epidemiologie/ Früherfassung/Vorbeugung)	33	4	29	7	0	7	3 511 224	291 132	3 220 092
Sozialmedizin	14	5	9	0	0	0	0	0	0
Total	1 945	323	1 622	1 224	181	1 043	280 026 326	32 843 073	247 183 253

2.1.4 Erfolgsquote nach Wissenschaftsgebiet und Geschlecht

	Erfolgsquote ¹		
	Total	Frauen	Männer
Sozial- und Geisteswissenschaften	58%	55%	59%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	77%	78%	77%
Biologie und Medizin	54%	47%	55%
Total	63%	56%	64%

¹Verhältnis der Anzahl Zusprachen zur Anzahl der eingereichten Gesuche

2.1.5 Zusprachen, Ablehnungen und Kürzungen

	Anzahl	Prozent	Betrag	Prozent
Sozial- und Geisteswissenschaften				
Eingereichte Gesuche	613	100%	125 269 207	100%
Ablehnungen, Rückzüge	257	42%	64 212 072	51%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(279)	–	13 159 523	11%
Zusprachen	356	58%	47 897 612	38%
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften				
Eingereichte Gesuche	648	100%	208 162 029	100%
Ablehnungen, Rückzüge	151	23%	42 632 407	20%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(473)	–	58 290 343	28%
Zusprachen	497	77%	107 239 279	52%
Biologie und Medizin				
Eingereichte Gesuche	684	100%	286 730 870	100%
Ablehnungen, Rückzüge	313	46%	108 640 325	38%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(303)	–	53 201 110	18%
Zusprachen	371	54%	124 889 435	44%
Total				
Eingereichte Gesuche	1 945	100%	620 162 106	100%
Ablehnungen, Rückzüge	721	37%	215 484 804	35%
Kürzungen bei bewilligten Gesuchen	(1055)	–	124 650 976	20%
Zusprachen	1 224	63%	280 026 326	45%

2.1.6 Zusprachen nach Disziplinengruppe und Institution

	Universitäten					
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne
Geistes- und Sozialwissenschaften	3 606 551	3 623 797	4 862 652	6 331 843	358 277	4 218 233
Philosophie, Religions- und Erziehungswissenschaften	1 029 539	733 723	2 099 712	2 849 992	158 277	561 997
Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften	955 267	199 386	278 558	1 985 735	200 000	2 989 852
Geschichtswissenschaften	411 448	1 088 543	499 689	1 012 645	0	276 640
Archäologie, Ethnologie, Kunstwissenschaften und Urbanistik	0	770 887	1 433 871	22 063	0	68 948
Sprach- und Literaturwissenschaften	1 210 297	831 258	550 822	461 408	0	320 796
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	12 197 902	8 435 659	3 326 951	16 262 485	0	2 821 100
Mathematik	1 124 908	371 926	278 213	685 075	0	102 418
Astronomie, Astrophysik und Weltraumforschung	1 861 426	23 647	0	3 183 573	0	0
Chemie	1 655 715	3 881 443	497 159	2 536 569	0	0
Physik	2 176 700	2 665 495	1 209 169	6 336 042	0	196 740
Ingenieurwissenschaften	635 526	81 625	615 637	649 403	0	213 109
Umweltwissenschaften	2 168 437	137 275	185 433	327 200	0	0
Erdwissenschaften	2 575 190	1 274 248	541 340	2 544 623	0	2 308 833
Biologie und Medizin	14 053 101	19 639 344	1 812 682	21 290 234	0	26 205 154
Biologische Grundlagenwissenschaften	3 914 851	7 170 759	1 207 682	8 706 745	0	6 761 475
Allgemeine Biologie	1 169 130	1 735 655	0	1 000	0	1 795 023
Medizinische Grundlagenwissenschaften	3 902 830	3 992 393	605 000	4 335 016	0	4 572 470
Experimentelle Medizin	2 392 000	3 253 697	0	2 493 478	0	4 275 963
Klinische Medizin	2 453 616	3 002 511	0	5 047 388	0	8 019 222
Präventivmedizin (Epidemiologie/Früherfassung/Vorbeugung)	220 674	484 329	0	706 607	0	781 001
Total	29 857 554	31 698 800	10 002 285	43 884 562	358 277	33 244 487

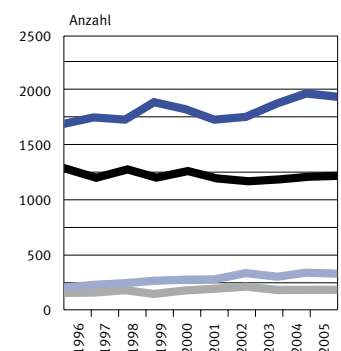
¹Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

²Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

2.1.7 Entwicklung der Gesuche und Zusprachen

Die Anzahl eingereichter Gesuche umfasst nebst den Projektgesuchen auch Tagungsgesuche und Gesuche im Rahmen von Spezialförderungen.¹

Jahr	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
1996	1 700	12%	88%	1 285	12%	88%
1997	1 757	13%	87%	1 206	13%	87%
1998	1 737	14%	86%	1 282	14%	86%
1999	1 896	14%	86%	1 207	12%	88%
2000	1 832	15%	85%	1 267	14%	86%
2001	1 736	16%	84%	1 200	16%	84%
2002	1 762	19%	81%	1 174	18%	82%
2003	1 885	16%	84%	1 191	15%	85%
2004	1 998	17%	83%	1 215	15%	85%
2005	1 945	17%	83%	1 224	15%	85%



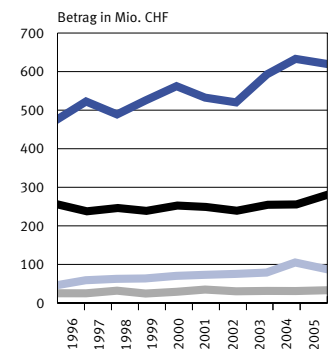
¹Bis zum Jahr 2002 beinhaltete die Anzahl Gesuche ebenfalls Sommerschulen sowie Zusatzbeiträge und Personalmehrkosten.

■ Total eingereichte Gesuche
 ■ Von Frauen eingereichte Gesuche
 ■ Total bewilligte Gesuche
 ■ Bewilligte Gesuche von Frauen

Universitäten				ETH-Bereich			Fachhochschulen	Diverse ²	Total
Neuenburg	St. Gallen	Tessin (USI)	Zürich	ETH Lausanne	ETH Zürich	FA ¹			
4 207 577	1 010 741	1 034 124	4 589 655	133 120	1 526 409	0	4 638 639	7 755 994	47 897 612
164 182	0	0	1 384 735	0	0	0	1 272 599	531 294	10 786 050
2 430 522	994 368	721 529	1 362 782	133 120	1 128 165	0	2 102 829	2 181 611	17 663 724
538 968	4 473	312 595	613 784	0	10 000	0	0	2 664 455	7 433 240
446 870	0	0	737 302	0	388 244	0	1 257 511	1 633 240	6 758 936
627 035	11 900	0	491 052	0	0	0	5 700	745 394	5 255 662
5 383 642	5 000	0	9 947 857	18 669 953	23 051 746	5 103 125	0	2 033 859	107 239 279
562 258	0	0	1 433 775	1 402 868	174 985	0	0	211 074	6 347 500
361 502	0	0	0	317 823	1 067 134	44 460	0	0	6 859 565
297 050	0	0	2 127 421	3 338 743	5 374 505	508 080	0	0	20 216 685
2 186 047	5 000	0	4 612 848	5 548 731	6 132 077	1 199 457	0	0	32 268 306
327 884	0	0	1 070 640	7 513 691	5 250 550	853 746	0	1 504 594	18 716 405
190 815	0	0	703 173	548 097	1 143 077	2 402 865	0	318 191	8 124 563
1 458 086	0	0	0	0	3 909 418	94 517	0	0	14 706 255
1 798 755	0	0	23 320 302	3 606 180	7 810 858	1 400 473	0	3 952 352	124 889 435
648 300	0	0	5 277 393	797 880	3 468 783	370 300	0	2 408 912	40 733 080
1 150 455	0	0	2 557 108	0	2 191 274	568 563	0	0	11 168 208
0	0	0	7 687 743	2 397 000	616 751	435 780	0	0	28 544 983
0	0	0	1 298 650	0	700 050	25 830	0	977 440	15 417 108
0	0	0	5 180 795	411 300	834 000	0	0	566 000	25 514 832
0	0	0	1 318 613	0	0	0	0	0	3 511 224
11 389 974	1 015 741	1 034 124	37 857 814	22 409 253	32 389 013	6 503 598	4 638 639	13 742 205	280 026 326

2.1.8 Entwicklung der verlangten und bewilligten Beträge

Jahr	Verlangter Betrag			Bewilligter Betrag		
	Total in Mio.	Frauen	Männer	Total in Mio.	Frauen	Männer
1996	477	10%	90%	255	10%	90%
1997	523	11%	89%	237	11%	89%
1998	489	13%	87%	246	13%	87%
1999	525	12%	88%	238	10%	90%
2000	562	12%	88%	252	11%	89%
2001	533	14%	86%	249	14%	86%
2002	520	14%	86%	239	13%	87%
2003	593	13%	87%	254	12%	88%
2004	633	17%	83%	255	12%	88%
2005	620	14%	86%	280	12%	88%



■ Total verlangter Betrag
■ Von Frauen verlangter Betrag
■ Total bewilligter Betrag
■ Bewilligter Betrag für Frauen

2.1.9 Forschungsbeiträge nach Verwendungsart und Wissenschaftsgebiet

	Geistes- und Sozialwissenschaften		Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften		Biologie und Medizin		Total	
	Betrag	Prozent	Betrag	Prozent	Betrag	Prozent	Betrag	Prozent
Saläre (inkl. Sozialabgaben)	39 622 796	83%	76 857 910	72%	72 389 700	58%	188 870 406	67%
Material von bleibendem Wert	363 223	1%	10 951 652	10%	5 452 342	4%	16 767 217	6%
Verbrauchsmaterial	434 975	1%	8 326 425	8%	20 516 444	17%	29 277 844	11%
Weitere	7 476 618	15%	11 103 292	10%	26 530 949	21%	45 110 859	16%
Total	47 897 612	100%	107 239 279	100%	124 889 435	100%	280 026 326	100%

2.1.10 Mitarbeitende in Forschungsprojekten nach Kategorie und Alter

In Forschungsprojekten waren 2005 rund 4000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

	Total	Frauen	Männer	Alter			
				≤ 30	31 – 35	36 – 40	≥ 41
Wissenschaftler/innen ¹	32%	41%	59%	20%	34%	20%	26%
Doktorierende	57%	35%	65%	66%	29%	4%	1%
Weitere	11%	58%	42%	30%	14%	11%	45%
Total	100%	39%	61%	48%	29%	9%	14%

¹Nicht doktorierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

Durch die Forschungsbeiträge der Projektförderung wird primär der wissenschaftliche Nachwuchs in der Schweiz gefördert. So sind 95% der Doktorierenden und 54% der übrigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler 35 Jahre alt oder jünger.

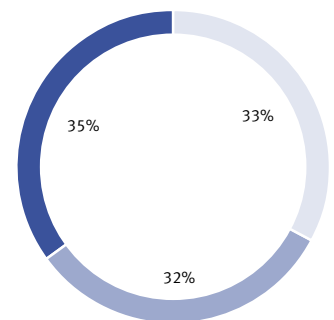
2.2 Personenförderung

2.2.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet

	Anzahl eingereichte Gesuche			Anzahl Zusprachen			Erfolgsquote ¹			Bewilligter Betrag		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
Förderungsprofessuren²	217	62	155	44	13	31	20%	21%	20%	42 019 908	29%	71%
Geistes- und Sozialwissenschaften	84	37	47	16	8	8	19%	22%	17%	14 887 635	52%	48%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	68	7	61	12	1	11	18%	14%	18%	10 392 969	6%	94%
Biologie und Medizin	65	18	47	16	4	12	25%	22%	26%	16 739 304	23%	77%
EURYI	31	14	17	5	2	3	16%	14%	18%	7 870 602	37%	63%
Geistes- und Sozialwissenschaften	3	3	0	0	0	0	0%	0	0	0%	0%	0%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	11	7	4	2	2	0	18%	29%	0%	2 936 447	100%	0%
Biologie und Medizin	17	4	13	3	0	3	18%	0%	23%	4 934 155	0%	100%
Stipendien (Fortgeschrittene)	196	52	144	107	29	78	55%	56%	54%	11 988 467	27%	73%
Geistes- und Sozialwissenschaften	55	25	30	34	14	20	62%	56%	67%	4 882 460	41%	59%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	46	7	39	27	4	23	59%	57%	59%	2 713 295	14%	86%
Biologie und Medizin	95	20	75	46	11	35	48%	55%	47%	4 392 712	19%	81%
Stipendien (Angehende)	544	214	330	374	151	223	69%	71%	68%	17 703 016	39%	61%
Geistes- und Sozialwissenschaften	224	111	113	155	76	79	69%	68%	70%	6 747 495	48%	52%
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	161	35	126	104	24	80	65%	69%	63%	5 048 741	24%	76%
Biologie und Medizin	159	68	91	115	51	64	72%	75%	70%	5 906 780	41%	59%
Total (ohne MHV)	988	342	646	530	195	335	54%	57%	52%	79 581 993	32%	68%
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	75	75	–	30	30	–	40%	40%	–	3 803 836	100%	–
Geistes- und Sozialwissenschaften	29	29	–	11	11	–	38%	38%	–	971 371	100%	–
Math., Natur- und Ing.wissenschaften	11	11	–	6	6	–	55%	55%	–	757 845	100%	–
Biologie und Medizin	35	35	–	13	13	–	37%	37%	–	2 074 620	100%	–
Gesamttotal (mit MHV)	1 063	417	646	560	225	335	53%	54%	52%	83 385 829	35%	65%

¹Verhältnis der Anzahl Zusprachen zur Anzahl der eingereichten Gesuche

²Inkl. 17 Verlängerungen



Zusprachen Personenförderung nach Wissenschaftsgebiet
Total: 83 385 829.–

- Geistes- und Sozialwissenschaften
- Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften
- Biologie und Medizin

2.2.2 Personenförderung nach Förderungsinstrument und Institution

Förderungsinstrumente, Stipendien für angehende Forschende¹ und MHV

	Universitäten					
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne
Anzahl Zusprachen						
Förderungsinstrumente	5	7	4	3	0	4
EURYI	0	0	0	0	0	0
Stipendien für angehende Forschende	40	39	20	52	0	34
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	2	5	2	5	0	3
Total	47	51	26	60	0	41

Bewilligter Betrag

Förderungsinstrumente	5 327 633	5 534 110	3 701 709	2 380 573	0	4 729 782
EURYI	0	0	0	0	0	0
Stipendien für angehende Forschende	1 873 025	1 471 021	1 137 504	2 199 864	0	1 526 250
Marie Heim-Vögtlin-Beiträge (MHV)	174 984	548 571	166 921	675 701	0	525 420
Total	7 375 642	7 553 702	5 006 134	5 256 138	0	6 781 452

¹Ohne Stipendien für fortgeschrittene Forschende, da diese nicht den einzelnen Hochschulen zugeteilt werden können

²Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

³Diverse (Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

2.2.3 Personenförderung nach Wissenschaftsgebiet und Institution

Förderungsinstrumente, EURYI, Stipendien für angehende Forschende¹ und MHV

	Universitäten					
	Bern	Basel	Freiburg	Genf	Luzern	Lausanne
Geistes- und Sozialwissenschaften	4 663 694	2 710 501	2 274 724	2 559 261	0	726 051
Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	1 720 445	3 969 314	257 936	861 143	0	122 555
Biologie und Medizin	991 503	873 887	2 473 474	1 835 734	0	5 932 846
Total	7 375 642	7 553 702	5 006 134	5 256 138	0	6 781 452

¹Ohne Stipendien für fortgeschrittene Forschende, da diese nicht den einzelnen Hochschulen zugeteilt werden können

²Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

³Diverse (Fachhochschulen, Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

2.2.4 Gastländer der Stipendiatinnen und Stipendiaten

Während eines Stipendiums kann das Land gewechselt werden.

Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Afrika 6	Indien 3	Europa 232	Niederlande 15
Südafrika 3	Japan 1	Belgien 4	Norwegen 2
Andere 3	Libanon 2	Dänemark 5	Österreich 9
Amerika 238	Andere 4	Deutschland 43	Schweden 4
Kanada 27	Australien, Ozeanien 27	Finnland 1	Schweiz 3
USA 207	Australien 23	Frankreich 49	Spanien 4
Andere 4	Neuseeland 3	Griechenland 3	Türkei 1
Asien 11	Papua Neuguinea 1	Grossbritannien 75	Andere 2
China 1		Italien 12	
Total			514

Universitäten				ETH-Bereich			Diverse ³	Stip. Komm.	Total
Neuenburg	St. Gallen	Tessin (USI)	Zürich	ETH Lausanne	ETH Zürich	FA ²			
4	2	0	4	2	8	0	1	0	44
0	0	0	0	0	5	0	0	0	5
17	25	10	41	26	44	0	0	26	374
1	0	0	2	1	4	2	3	0	30
22	27	10	47	29	61	2	4	26	448
4 123 249	2 430 364	0	3 460 020	1 205 161	8 523 188	0	604 119	0	42 019 908
0	0	0	0	0	7 870 602	0	0	0	7 870 602
745 975	1 096 614	487 485	2 582 765	1 202 487	2 055 876	0	0	1 324 150	17 703 016
59 490	0	0	354 146	119 183	704 081	200 704	274 635	0	3 803 836
4 928 714	3 526 978	487 485	6 396 931	2 526 831	19 153 747	200 704	878 754	1 324 150	71 397 362

Universitäten				ETH-Bereich			Diverse ³	Stip. Komm.	Total
Neuenburg	St. Gallen	Tessin (USI)	Zürich	ETH Lausanne	ETH Zürich	FA ²			
2 509 047	3 482 678	464 885	2 355 773	148 293	123 709	0	65 175	522 710	22 606 501
2 272 857	44 300	22 600	395 938	2 227 028	6 735 787	200 704	0	305 395	19 136 002
146 810	0	0	3 645 220	151 510	12 294 251	0	813 579	496 045	29 654 859
4 928 714	3 526 978	487 485	6 396 931	2 526 831	19 153 747	200 704	878 754	1 324 150	71 397 362

2.3 Internationale Zusammenarbeit

Die Projekte der freien und der orientierten Forschung sind meist in internationale Kooperationen eingebettet und somit für das internationale Engagement des SNF prägend. Ergänzt werden sie durch Aktivitäten, welche explizit im Zeichen der internationalen Zusammenarbeit stehen: Beiträge an internationale Organisationen, Spezialprogramm für Osteuropa, mit Schwesterorganisationen gemeinsam durchgeführte, bilaterale Förderungsaktivitäten usw.

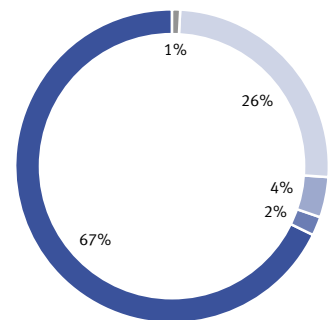
2.3.1 Zusprachen nach Förderungsinstrument und Wissenschaftsgebiet

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Nicht aufteilbar ¹	Total
European Science Foundation	0	920 000	0	287 501	1 207 501
Bilaterale Zusammenarbeit	17 350	39 000	65 184	2 550 000	2 671 534
Multilaterale Zusammenarbeit	142 224	880 821	0	0	1 023 045
Zusammenarbeit mit Transitionsländern (SCOPES)	2 545 784	5 298 219	3 171 920	9 900	11 025 823
Environmental Science & Technology in Romania (ESTROM)	0	1 104 000	0	0	1 104 000
Forschungspartnerschaft mit Entwicklungsländern	1 350 700	2 073 633	1 344 875	0	4 769 208
Austauschprogramme und individuelle Kurzaufenthalte	226 405	287 225	100 196	0	613 826
Total	4 282 463	10 602 898	4 682 175	2 847 401	22 414 937

¹Beiträge an internationale Organisationen

2.3.2 Geografische Verteilung der ausländischen Hauptpartner in der Projektförderung (Freie Forschung)

	Anzahl Kooperationen			Total
	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	
Afrika	2	2	3	7
Amerika	27	104	89	220
Asien	5	14	10	29
Australien und Ozeanien	1	8	4	13
Europa	144	259	155	558
Total	179	387	261	827



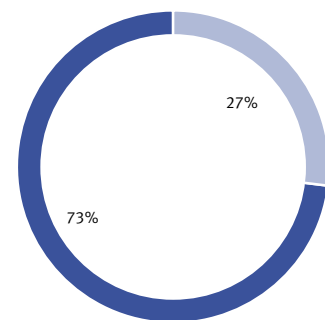
- Afrika
- Amerika
- Asien
- Australien und Ozeanien
- Europa

3. Orientierte Forschung

Die Abteilung IV *Orientierte Forschung* des SNF ist für die Durchführung von Forschungsprogrammen verantwortlich. Im Gegensatz zur freien Forschung ist die Eingabe von Anträgen nur aufgrund einer Programmausschreibung möglich.

3.0.1 Zusprachen nach Programmtyp

	Betrag	Prozent
Nationale Forschungsprogramme (NFP)	21 035 230	27%
Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)	57 227 500	73%
Total	78 262 730	100%



■ Nationale Forschungsprogramme (NFP)
■ Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)

3.1 Nationale Forschungsprogramme (NFP)

3.1.1 Laufende NFP im Überblick

	Bewilligter Betrag 2005	Rahmenkredit	Bis 2005 bewilligter Gesamtbetrag			Dauer
	Total		Total	Frauen	Männer	
NFP 40+ Rechtsextremismus	0	4 000 000	3 824 435	0%	100%	2002 – 2008
NFP 42+ Beziehungen Schweiz – Südafrika	100 000	2 000 000	2 276 533 ¹	9%	91%	2000 – 2004
NFP 45 Probleme des Sozialstaats	9 962	10 000 000	9 882 848	24%	76%	1999 – 2004
NFP 46 Implantate und Transplantate	165 920	15 000 000	14 706 458	14%	86%	1999 – 2006
NFP 47 Supramolekulare funktionale Materialien	452 264	15 000 000	14 253 273	11%	89%	1999 – 2006
NFP 48 Landschaften und Lebensräume der Alpen	836 194	15 000 000	13 659 074	11%	89%	2000 – 2007
NFP 49 Antibiotika-Resistenz	77 693	12 000 000	10 532 463	37%	63%	2000 – 2007
NFP 50 Hormonaktive Stoffe	1 542 068	15 000 000	14 380 480	16%	84%	2001 – 2008
NFP 51 Integration und Ausschluss	396 968	12 000 000	10 286 764	32%	68%	2002 – 2008
NFP 52 Kindheit, Jugend und Generationenbeziehungen	1 146 177	12 000 000	10 441 302	43%	57%	2002 – 2008
NFP 53 Muskuloskeletale Gesundheit – chronische Schmerzen	2 159 135	12 000 000	7 259 898	34%	66%	2003 – 2008
NFP 54 Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung	7 005 221	13 000 000	7 005 221	16%	84%	2004 – 2009
NFP 56 Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz	7 143 628	8 000 000	7 143 628	28%	72%	2004 – 2009
Total	21 035 230	145 000 000	125 652 377	21%	79%	

¹Die Überschreitung des Rahmenkredits ist durch den Aktivsaldo des NFP 42 gedeckt.

3.1.2 Forschungsbeiträge¹ nach Wissenschaftsgebiet und Institution

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Total
Universitäten	7 341 313	201 337	2 601 168	10 143 818
Bern	1 251 760	149 954	0	1 401 714
Basel	594 004	43 875	840 170	1 478 049
Freiburg	658 788	0	0	658 788
Genf	716 896	7 508	474 172	1 198 576
Luzern	0	0	0	0
Lausanne	603 697	0	77 693	681 390
Neuenburg	1 446 858	0	10 500	1 457 358
St. Gallen	571 984	0	0	571 984
Tessin (USI)	515 707	0	0	515 707
Zürich	981 619	0	1 198 633	2 180 252
ETH-Bereich	2 282 947	1 282 356	510 105	4 075 408
ETH Lausanne	1 038 011	617 610	11 115	1 666 736
ETH Zürich	519 988	664 746	50 000	1 234 734
FA ²	724 948	0	448 990	1 173 938
Fachhochschulen	1 984 696	0	0	1 984 696
Diverse³	1 306 94 3	713 159	554 680	2 574 782
Total	12 915 899	2 196 852	3 665 953	18 778 704

¹Ohne Umsetzungsmandate

²Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

³Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

3.1.3 Abgeschlossene Auswahlverfahren 2005

	Anzahl	Betrag	
NFP 54 Nachhaltige Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung			
Eingereichte Skizzen	215	61 707 892	
Eingereichte Gesuche	40	11 483 193	
Zusprachen	24	6 661 439	
NFP 56 Sprachenvielfalt und Sprachkompetenz in der Schweiz			
Eingereichte Skizzen	90	24 192 022	
Eingereichte Gesuche	29	7 794 331	
Zusprachen	24	6 472 699	
Erfolgsquote¹	Total	Frauen	Männer
NFP 54	11%	31%	10%
NFP 56	27%	17%	33%

¹Verhältnis der Anzahl Zusprachen zur Anzahl der eingereichten Skizzen

Das NFP 54 erarbeitet methodologische, wissenschaftliche und technische Grundlagen für die Integration der Grundsätze der Nachhaltigkeit in die Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung. Das NFP 56 will wissenschaftliche Grundlagen für die schweizerische Sprachenpolitik schaffen, namentlich für ein besseres Verständnis zwischen den Sprachgruppen sowie für die Förderung der sprachbezogenen Identitätsbildung der Individuen.

3.1.4 Mitarbeitende in NFP-Projekten nach Kategorie und Alter

Der SNF unterstützte 2005 im Rahmen der NFP rund 400 Personen.

	Total	Frauen	Männer	Alter			
				≤ 30	31 – 35	36 – 40	≥ 41
Wissenschaftler/innen ¹	50%	51%	49%	12%	26%	21%	41%
Doktorierende	33%	55%	45%	41%	40%	12%	7%
Weitere	17%	75%	25%	53%	13%	9%	25%
Total	100%	57%	43%	29%	28%	16%	27%

¹Nicht doktorierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

3.2 Nationale Forschungsschwerpunkte (NFS)

Die NFS werden durch SNF-Mittel, Eigenmittel der Hochschulen und Drittmittel finanziert. Die folgenden Statistiken beziehen sich nur auf den SNF-Beitrag und zeigen dessen Verwendung im letzten Jahr.

3.2.1 Laufende NFS im Überblick

Ausschreibung 1999	Beitrag SNF 2005 ¹	Beitrag SNF für 8 Jahre	Gesamtbudget für 8 Jahre	Beginn	Heiminstitution
Bewertung und Risikomanagement im Finanzbereich (FINRISK)	3 000 000	21 665 000	35 973 540	2001	Universität Zürich
Computerunterstützte und bildgeführte medizinische Eingriffe (CO-ME)	4 000 000	32 943 600	83 486 877	2001	ETH Zürich
Grenzen in der Genetik	4 100 000	34 463 400	101 953 134	2001	Universität Genf
Interaktives Multimodales Informationsmanagement (IM)2	0 ²	29 439 100	63 119 848	2002	IDIAP, Martigny
Klima	2 900 000	21 062 000	100 537 184	2001	Universität Bern
Materialien mit neuartigen elektronischen Eigenschaften (MaNEP)	4 750 000	38 037 100	106 228 529	2001	Universität Genf
Mobile Informations- und Kommunikationssysteme (MICS)	3 800 000	30 545 060	69 067 605	2001	ETH Lausanne
Molekulare Onkologie	3 750 000	35 135 800	84 799 601	2001	ISREC, Lausanne
Nanowissenschaften	4 750 000	38 137 100	129 432 138	2001	Universität Basel
Nord-Süd	3 500 000	28 439 398	67 210 990	2001	Universität Bern
Plastizität und Reparatur des Nervensystems	4 100 000	32 746 300	133 523 585	2001	Universität Zürich
Quantenphotonik	5 200 000	34 830 500	76 335 103	2001	ETH Lausanne
Molekulare Lebenswissenschaften	3 900 000	28 748 900	66 334 335	2001	Universität Zürich
Überlebenserfolg von Pflanzen	3 250 000	26 955 400	60 018 390	2001	Universität Neuenburg
Total	51 000 000	433 148 658	1 178 020 859		

Ausschreibung 2003	Beitrag SNF 2005 ¹	Beitrag SNF für 4 Jahre	Gesamtbudget für 4 Jahre	Beginn	Heiminstitution
Affektive Wissenschaften: Emotionen im individuellen Verhalten und in sozialen Prozessen (Affective Sciences)	1 200 000	10 000 000	20 775 776	2005	Universität Genf
Herausforderung für die Demokratie im 21. Jahrhundert (Democracy)	887 500	7 100 000	14 680 266	2005	Universität Zürich
Bildkritik. Macht und Bedeutung der Bilder (Iconic Criticism)	887 500	7 100 000	18 068 650	2005	Universität Basel
Medienwandel – Medienwechsel – Medienwissen: historische Perspektiven (Mediality)	712 500	5 700 000	7 970 000	2005	Universität Zürich
Schweizerische ätiologische Studie zur psychischen Gesundheit (SESAM)	1 240 000	10 200 000	22 755 786	2005	Universität Basel
Rahmenbedingungen des internationalen Handels: von einem fragmentierten zu einem kohärenten Regelwerk (Trade Regulation)	1 300 000	10 400 000	12 708 800	2005	Universität Bern
Total	6 227 500	50 500 000	96 959 278		

Alle NFS	57 227 500	483 648 658	1 274 980 137		
-----------------	-------------------	--------------------	----------------------	--	--

¹Beinhaltet ebenfalls Beiträge für Management, Wissens- und Technologietransfer, Nachwuchsförderung usw.

²Der SNF-Beitrag für das fünfte Vertragsjahr des NFS (IM)2 wird erst 2006 verbucht.

Alle 14 NFS der ersten Ausschreibung erreichten im Laufe des Jahres 2005 das Ende ihrer ersten Vierjahresperiode und wurden nach einer vertieften Evaluation um weitere vier Jahre verlängert.

3.2.2 Forschungsbeiträge nach Wissenschaftsgebiet und Institution (nur SNF-Anteil)

	Geistes- und Sozialwissenschaften	Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften	Biologie und Medizin	Total
Universitäten	5 184 381	10 306 731	12 813 571	28 304 683
Bern	1 166 502	1 659 897	1 887 232	4 713 631
Basel	368 000	2 735 768	2 428 170	5 531 938
Freiburg	0	513 008	267 549	780 557
Genf	1 700 163	3 506 865	1 241 625	6 448 653
Luzern	0	0	0	0
Lausanne	502 000	640 230	394 547	1 536 777
Neuenburg	0	1 044 494	1 364 246	2 408 740
St. Gallen	0	0	0	0
Tessin (USI)	438 000	0	0	438 000
Zürich	1 009 716	206 469	5 230 202	6 446 387
ETH-Bereich	947 626	12 722 970	3 078 249	16 748 845
ETH Lausanne	442 249	6 372 996	243 204	7 058 449
ETH Zürich	360 000	5 765 358	2 274 511	8 399 869
FA ¹	145 377	584 616	560 534	1 290 527
Diverse²	567 427	2 762 519	5 863 305	9 193 251
Total	6 699 434	25 792 220	21 755 125	54 246 779

¹Forschungsanstalten ETH-Bereich (EMPA, EAWAG, PSI, WSL)

²Diverse (Forschungszentren, Museen, Bibliotheken, Einzelpersonen usw.)

3.2.3 Total Mitarbeitende in NFS nach Kategorie und Alter

In den NFS waren 2005 rund 3200 Mitarbeitende beschäftigt. Diese Zahl umfasst auch die aus Eigen- oder Drittmitteln bezahlten Personen.

	Total	Frauen	Männer	Alter			
				≤ 30	31 – 35	36 – 40	≥ 41
Wissenschaftler/innen ¹	46%	21%	79%	9%	28%	20%	43%
Doktorierende	31%	30%	70%	67%	25%	6%	2%
Management ²	5%	43%	57%	11%	14%	21%	54%
Weitere	18%	53%	47%	39%	17%	11%	33%
Total	100%	30%	70%	33%	24%	14%	29%

¹Nicht doktorierende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

²Umfasst Wissens- und Technologietransfer, Aus- und Weiterbildungsaktivitäten, Frauenförderung, Koordination, Administration usw.

Weitere statistische Angaben zu den NFS sind der jährlich erscheinenden Broschüre *Guide* zu entnehmen:
www.snf.ch/downloads/nccr_guide_06.pdf.
 Bestelladresse gedruckte Version: nccr@snf.ch